Lörrach

Fachbereich Rechnungsprüfung

Prüfungsbericht

über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach

für das Wirtschaftsjahr 2025

1. Vorbemerkungen

Unternehmensform, Aufgaben des Eigenbetriebs

Die Gemeinden können Unternehmen, Einrichtungen und Hilfsbetriebe im Sinne des § 102 GemO als Eigenbetriebe führen, wenn deren Art und Umfang eine selbständige Wirtschaftsführung rechtfertigen.

Der Eigenbetrieb, der die drei Betriebszweige Stadtgrün, Friedhöfe und Krematorium umfasst, besteht seit 01. Januar 2005 und wird nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes geführt. Die Rechtsverhältnisse des Eigenbetriebs sind in der Betriebssatzung (BS) vom 16. Dezember 2004 i.d.F. vom 18. Dezember 2015 geregelt.

Zweck des Eigenbetriebs ist es im Auftrag der Stadt, der Eigenbetriebe und der Eigengesellschaften, die Unterhaltung und Pflege der Park- und Grünanlagen, der sonstigen gärtnerischen Anlagen an Straßen, bei Gebäuden und Einrichtungen vorzunehmen und die Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz BW zu erfüllen.

Organe des Eigenbetriebs sind der Gemeinderat, der Betriebsausschuss, der Oberbürgermeister und die Betriebsleitung. Die Besetzung des Betriebsausschusses entspricht der Besetzung des Ausschusses für Umwelt und Technik.

Dem Betriebsleiter obliegt die Gesamtleitung des Betriebes. Er wird im operativen Geschäft des technischen Bereichs durch die Technischen Leiter der Betriebszweige Stadtgrün und Friedhöfe unterstützt.

1.2 Wirtschaftsführung, Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesen

Der Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach wird finanzwirtschaftlich als Sondervermögen der Gemeinde verwaltet und nachgewiesen. Der Eigenbetrieb führt seit 01. Januar 2010 seine Rechnung nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung, unter Verwendung des ADV-Verfahrens SAP R/3. Der Buchführung liegt der Gemeinschaftskontenrahmen für Versorgungs- und Verkehrsunternehmen zu Grunde.

Der Betriebszweig Krematorium stellt einen Betrieb gewerblicher Art (BgA) im Sinne des Körperschaftssteuerrechts dar.

Der Eigenbetrieb arbeitet ohne Stammkapital. (§ 3 BS)

Der Fachbereich Rechnungsprüfung hat nach § 111 GemO die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses durchzuführen. Darüber hinaus hat der Gemeinderat dem Fachbereich Rechnungsprüfung gemäß § 112 Absatz 2 GemO weitere Aufgaben übertragen.

2. Überörtliche Prüfung, Vorjahresabschluss

2.1 Überörtliche Prüfung

Die allgemeine Finanzprüfung für die Jahre 2013 - 2019 wurde im Juli – September 2021 von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg durchgeführt. Es ergaben sich keine Feststellungen über Anstände, die nicht im Prüfungsverfahren ausgeräumt werden konnten. Die Abschlussbestätigung des Regierungspräsidiums Freiburg als Rechtsaufsichtsbehörde wurde am 29. Juli 2024 erteilt.

Die Prüfung der Bauausgaben für die Jahre 2017 bis 2021 wurde im Sommer 2022 von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg durchgeführt. Die Abschlussbestätigung des Regierungspräsidiums Freiburg als Rechtsaufsichtsbehörde wurde am 29. August 2024 erteilt.

2.2 Vorjahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde vom Gemeinderat mit Beschluss vom 18. Dezember 2025 festgestellt. Die ortsübliche Bekanntmachung und die öffentliche Auslegung erfolgen noch im Zuge der Bekanntmachung und öffentlichen Auslegung des Jahresabschlusses des Gesamthaushaltes der Stadt Lörrach für das Jahr 2024.

3. Prüfung Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

Gemäß § 16 EigBG sind der Jahresabschluss und der Lagebericht innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres festzustellen.

Der Jahresabschluss 2025 (bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang) wurde dem FB Rechnungsprüfung zusammen mit dem Lagebericht vorgelegt und die Prüfbereitschaft am 20. Juli 2026 angezeigt. Die Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung des Jahresabschlusses durchzuführen.

3.1 Gegenstand der Prüfung

Gemäß § 110 GemO hat das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss vor der Feststellung durch den Gemeinderat daraufhin zu prüfen, ob

1. bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,

2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,

3. der Wirtschaftsplan eingehalten worden ist und

4. das Vermögen sowie die Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen worden sind.

Darüber hinaus hat der Gemeinderat gemäß § 112 Absatz 2 GemO dem Fachbereich Rechnungsprüfung die Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit sowie die Prüfung der Ausschreibungsunterlagen und des Vergabeverfahrens, auch vor dem Abschluss von Lieferungs- und Leistungsverträgen, übertragen.

Folgende Themen wurden im Rahmen der Prüfungshandlungen schwerpunktmäßig betrachtet:

- **Kassenprüfung >** Die vorgeschriebene unvermutete Kassenprüfung am 8. August 2025 gemäß § 7 ff. GemPrO wurde im Rahmen der Prüfung der Stadthauptkasse durchgeführt.

- **Teil- und Feststellungsbescheinigung Komm.ONE** > Die Freistellungsbescheinigung von Komm.ONE liegt seit dem 26.05.2026 vor.

- **Prüfung Passivkapitalien >** Abgleich mit GuV und Bilanz

- **Prüfung Lagebericht >** Übereinstimmung der Aussagen mit GuV und Bilanz

- **Prüfung Anlagenachweis >** Vergleich mit Anlagengitter in Stichproben

- **Prüfung Erledigungsgrad** der Debitoren und Kreditoren

- **Prüfung Gewinn- und Verlustrechnung >** Abweichungen zwischen Plan und Ist, Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr, Abgleich manuell erstellte GuV mit GuV SAP

- **Prüfung Bilanz >** Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr, Abgleich manuell erstellte Bilanz mit Bilanz SAP

Tätigkeiten im Rahmen der begleitenden Prüfung im Berichtsjahr 2025:

Vergaberecht > Beratungen und Prüfungen im Themenfeld Vergaberecht. Hierbei wurde jeweils geprüft, ob bei der Ausschreibung / Submission der Angebotswertung / Vergabeentscheidung und der Dokumentation die vergaberechtlichen Regelungen (EU-Recht, Bundesrecht, Landesrecht, Ortsrecht) berücksichtigt und eingehalten wurden.

Visakontrolle > Dem Fachbereich Rechnungsprüfung werden vor Kassenvollzug die Kassenanordnungen über 10.000 €, alle Teilzahlungen, Schlussrechnungen nach HOAI bzw. VGV/VOB/UVgO sowie alle Absetzungsanordnungen vorgelegt.

Die Belege – Annahme- und Auszahlungsanordnungen - wurden im Zuge der Visakontrolle in Stichproben oder vollständig geprüft. Hierbei wurde vor allen Dingen darauf geachtet, dass die haushalts- und kassenrechtlichen Bestimmungen eingehalten wurden und die Genehmigungen der nach der Satzung zuständigen Organe vorlagen.

Feststellungen bei der förmlichen, sachlichen und rechnerischen Prüfung konnten jeweils umgehend im Benehmen mit dem Eigenbetrieb ausgeräumt werden.

3.2 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2025 wurde am 17. Dezember 2024 vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung beschlossen.

Die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplanes wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 26. März 2025 bestätigt. Gleichzeitig wurde der im Wirtschaftsplan festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme und Verpflichtungsermächtigungen genehmigt.

Die Haushaltssatzung der Stadt Lörrach wurde am 3. April 2025 mit dem Hinweis auf die Auslegung des Haushaltsplanes öffentlich bekannt gemacht. Der Wirtschaftsplan wurde als Anlage des Haushaltsplanes in der Zeit vom 4. April bis 14. April 2025 im Rathaus öffentlich ausgelegt. Vom Recht der Einsichtnahme wurde kein Gebrauch gemacht.

Die aktuelle Betriebssatzung stammt aus dem Jahr 2015 und ist dringend an die aktuelle Hauptsatzung anzupassen.

Vergleich Wirtschaftsplan 2025 / Ergebnis 2025

	Ansatz 2025 Euro	Ergebnis 2025 Euro	Abweichung Euro
1. Erfolgsplan			
Erträge	4.730.400	4.184.445	-545.955
Aufwendungen	6.327.800	5.535.020	-792.780
Jahresgewinn/ -verlust (-)	-1.597.400	-1.350.575	246.825
2. Liquiditätsplan			
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	10.952	10.952
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	481.100	418.230	-62.870
3. Gesamtbetrag Kreditaufnahmen	1.123.900	0	-1.123.900
4. Verpflichtungsermächtigung	0	0	0
5. Höchstbetrag Kassenkredit	1.265.000	1.060.789	-204.211

3.3 Erfolgsrechnung

Gesamtbetrieb	Plan 2025	Ergebnis 2025	Ergebnis 2024	Abweichung Plan/ Ist 2025
	Euro	Euro	Euro	Euro
Umsatzerlöse	1.607.100	1.587.474,63	1.626.001,20	-19.625,37
Kostenerstattungen	3.081.600	2.434.543,76	2.368.550,78	-647.056,24
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	41.700	162.426,90	71.716,79	120.726,90
	4.730.400	4.184.445,29	4.066.268,77	-545.954,71
Materialaufwand	1.164.600	834.717,11	873.704,75	-329.882,89
Personalaufwand	3.809.300	3.373.009,76	3.139.904,70	-436.290,24
Abschreibungen	448.200	445.256,92	439.917,15	-2.943,08
Sonst. betriebl. Aufwendungen	793.700	742.451,69	684.333,81	-51.248,31
	6.215.800	5.395.435,48	5.137.860,41	-820.364,52
Betriebsergebnis	**-1.485.400**	**-1.210.990,19**	**-1.071.591,64**	**274.409,81**
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00
Zinsen u.ä. Aufwendungen	103.100	132.234,18	124.532,96	29.134,18
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-1.588.500**	**-1.343.224,37**	**-1.196.124,60**	**245.275,63**
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	8.900	7.350,17	7.300,17	-1.549,83
Leistungsaustausch Betriebszweige	0	0,00	0,00	0,00
Jahresgewinn/Jahresverlust(-)	**-1.597.400,00**	**-1.350.574,54**	**-1.203.424,77**	**246.825,46**

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtbetriebs

Im Erfolgsplan wurde für den gesamten Eigenbetrieb ein Jahresverlust vor Verlustausgleich von 1.597.400,00 € geplant. Geplant war im Betriebszweig Stadtgrün ein ausgeglichenes Ergebnis, im Betriebszweig Krematorium ein Jahresverlust von 686.100,00 € und im Betriebszweig Friedhöfe ein Defizit vor Verlustübernahme durch die Stadt i.H.v. 911.300,00 €.

Im Ergebnis beträgt das Defizit des Eigenbetriebes vor Verlustübernahme der Stadt 1.350.574,54 € (geringeres Defizit gegenüber Plan von 246.825,46 €). In den Betriebszweigen ergaben sich folgende Abweichungen gegenüber dem Plan:
BZ Stadtgrün: - 413.755,84 €
BZ Friedhöfe: +151.156,16 €
BZ Krematorium: +509.425,14 €.

Die Erträge und Aufwendungen der einzelnen Betriebszweige sind nachfolgend in der Erfolgsübersicht abgebildet und erläutert.

Gesamtbetrieb/Betriebszweige	Ergebnis 2025	Stadtgrün 2025	Friedhöfe 2025	Krematorium 2025
	Euro	Euro	Euro	Euro
Umsatzerlöse	1.587.474,63	0,00	663.700,14	923.774,49
Kostenerstattungen	2.434.543,76	2.434.543,76	0,00	0,00
Andere aktiv. Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	162.426,90	938,41	49.453,18	112.035,31
	4.184.445,29	2.435.482,17	713.153,32	1.035.809,80
Materialaufwand	834.717,11	245.530,23	319.305,22	269.881,66
Personalaufwand	3.373.009,76	2.218.181,37	754.893,95	399.934,44
Abschreibungen	445.256,92	114.197,05	153.976,15	177.083,72
Sonst. betriebl. Aufwendungen	742.451,69	244.065,90	183.919,52	314.466,27
	5.395.435,48	2.821.974,55	1.412.094,84	1.161.366,09
Betriebsergebnis	**-1.210.990,19**	**-386.492,38**	**-698.941,52**	**-125.556,29**
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen u.ä. Aufwendungen	132.234,18	21.242,29	59.873,32	51.118,57
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-1.343.224,37**	**-407.734,67**	**-758.814,84**	**-176.674,86**
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	7.350,17	6.021,17	1.329,00	0,00
Leistungsaustausch Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresgewinn/Jahresverlust(-)	**-1.350.574,54**	**-413.755,84**	**-760.143,84**	**-176.674,86**

Der Betriebszweig Stadtgrün schließt mit einem Defizit von 413.755,84 €, der Betriebszweig Friedhöfe mit einem Defizit von 760.143,84 € und der Betriebszweig Krematorium mit einem Defizit von 176.674,86 €. Der Anteil der Verlustübernahme wird bei der Gewinn- und Verlustrechnung der Betriebszweige erläutert.

Erträge

Die betrieblichen Erträge ohne Verlustausgleichszahlung lagen mit 4.184.445,29 € (VJ 4.066.268,77 €) um rd. 546.000,00 € unter dem Plan. Insbesondere im Bereich Stadtgrün fielen die Erträge um rd. 647.000,00 € geringer aus als geplant, nähere Informationen sind bei den jeweiligen Betriebszweigen zu entnehmen.

Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen waren mit 5.527.669,66 € (VJ 5.137.860,41 €) um rd. 800.000,00 € geringer als geplant. Dies ergab sich hauptsächlich aus Einsparungen von rd. 330.000,00 € beim Materialaufwand und rd. 436.000 € beim Personalaufwand.

Zum 31. Dezember 2025 waren beim EB Stadtgrün und Friedhöfe 54 (VJ 47) Mitarbeiter beschäftigt. Hiervon entfielen 35 (VJ 33) auf den Betriebszweig Stadtgrün und 19 (VJ 14) Mitarbeiter auf die Betriebszweige Friedhöfe / Krematorium.

Die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung werden nach Bedarf nachfolgend bei den einzelnen Betriebszweigen detailliert erläutert.

Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen

Betriebszweig Stadtgrün	Plan 2025	Ergebnis 2025	Ergebnis 2024	Abweichung Plan/ Ist 2025
	Euro	Euro	Euro	Euro
Umsatzerlöse	200	0,00	0,00	-200,00
Kostenerstattungen	3.081.600	2.434.543,76	2.368.550,78	-647.056,24
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	0,00	
Sonstige betriebliche Erträge	700	938,41	5.996,97	238,41
	3.082.500	2.435.482,17	2.374.547,75	-647.017,83
Materialaufwand	211.600	245.530,23	260.240,32	33.930,23
Personalaufwand	2.444.300	2.218.181,37	2.038.367,21	-226.118,63
Abschreibungen	132.800	114.197,05	127.415,05	-18.602,95
Sonst. betriebl. Aufwendungen	269.500	244.065,90	215.030,52	-25.434,10
	3.058.200	2.821.974,55	2.641.053,10	-236.225,45
Betriebsergebnis	**24.300**	**-386.492,38**	**-266.505,35**	**-410.792,38**
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0,00	0,00	
Zinsen u.ä. Aufwendungen	17.300	21.242,29	30.457,82	3.942,29
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**7.000**	**-407.734,67**	**-296.963,17**	**-414.734,67**
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0	0,00	0,00	
Sonstige Steuern	7.000	6.021,17	5.993,17	-978,83
Leistungsaustausch Betriebszweige	0	0,00	0,00	
Jahresgewinn/Jahresverlust(-)	**0,00**	**-413.755,84**	**-302.956,34**	**-413.755,84**

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung Betriebszweig Stadtgrün

Im Betriebszweig Stadtgrün war im Wirtschaftsplan ein ausgeglichenes Ergebnis geplant. Tatsächlich ergab sich ein Verlust in Höhe von 413.755,84 €. Es wird vorgeschlagen, dass dieser Verlust von der Stadt übernommen wird.

Erträge

Position „Kostenerstattungen" > Bei den Kostenerstattungen kam es zu Mindereinnahmen von rd. 647.000,00 € im Vergleich zum Plan. Diese Entwicklung ist maßgeblich auf temporäre Vakanzen sowie eine reduzierte personelle Präsenzquote zurückzuführen.

Aufwendungen

Position „Materialaufwand" > Der Materialaufwand fiel um rd. 34.000,00 € höher aus als geplant.

Position „Personalaufwand“ > Minderaufwendungen im Vergleich zum Plan von rd. 226.000,00 €. Haupttreiber der Budgetentlastung von knapp 10% im Vergleich zum Plan sind zeitliche Verzögerungen bei der Besetzung offener Positionen sowie eine temporär angespannte personelle Kapazitätssituation.

Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ > Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fielen um rund 9% (rd. 25.000,00 €) geringer aus als geplant. Die Minderaufwendungen ergaben sich aus niedrigeren Ausgaben für Aus-/Fortbildungen, Inserate, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.

Betriebszweig Friedhöfe	**Plan 2025**	**Ergebnis 2025**	**Ergebnis 2024**	**Abweichung Plan/ Ist 2025**
	Euro	**Euro**	**Euro**	**Euro**
Umsatzerlöse	682.200	663.700,14	654.378,63	-18.499,86
Kostenerstattungen	0	0,00	0,00	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	0,00	
Sonstige betriebliche Erträge	36.000	49.453,18	64.899,48	13.453,18
	718.200	713.153,32	719.278,11	-5.046,68
Materialaufwand	315.900	319.305,22	313.584,82	3.405,22
Personalaufwand	894.300	754.893,95	681.438,70	-139.406,05
Abschreibungen	161.700	153.976,15	151.345,20	-7.723,85
Sonst. betriebl. Aufwendungen	199.200	183.919,52	162.317,91	-15.280,48
	1.571.100	1.412.094,84	1.308.686,63	-159.005,16
Betriebsergebnis	**-852.900**	**-698.941,52**	**-589.408,52**	**153.958,48**
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0,00	0,00	0,00
Zinsen u.ä. Aufwendungen	56.500	59.873,32	51.970,31	3.373,32
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-909.400**	**-758.814,84**	**-641.378,83**	**150.585,16**
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0	0,00	0,00	
Sonstige Steuern	1.900	1.329,00	1.307,00	-571,00
Leistungsaustausch Betriebszweige	0	0,00	0,00	
Jahresgewinn/Jahresverlust(-)	**-911.300**	**-760.143,84**	**-642.685,83**	**151.156,16**

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung Betriebszweig Friedhöfe

Der Jahresverlust des Betriebszweigs Friedhöfe beläuft sich auf 760.143,84 €. Wie in den Vorjahren wird vorgeschlagen, dass der Verlust im Betriebszweig Friedhöfe komplett durch die Stadt übernommen wird.

Im Prüfungsbericht Jahresabschluss 2023 wurde empfohlen, eine Neukalkulation der Friedhofsgebühren durchzuführen. Der Eigenbetrieb hat dies im Jahr 2025 angestrebt, die Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Lörrach mit dem neuen Gebührenverzeichnis trat zum 01.06.2026 in Kraft. Es wird mit Verbesserungen der finanziellen Auswirkungen von rd. 85.000,00 € für 2026 und von 147.000,00 € für 2027 ausgegangen.

Erträge

Position „Umsatzerlöse" > Die Umsatzerlöse waren mit 663.700,14 € um 18.499,86 € bzw. 3% geringer als geplant.

Die Gesamtzahl der Bestattungen ist im Jahr 2025 um 30 auf 451 (VJ 481 gesunken, davon 376 (VJ 410) Urnenbeisetzungen und 75 (VJ 71) Erdbestattungen. Der Anteil der Urnenbeisetzungen beträgt somit 84 % (VJ 85 %).

Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen schließen mit 1.412.094,84 € (VJ 1.308.686,63 Mio. €) ab und waren um rd. 19% bzw. rd. 159.000,00 € niedriger als vorgesehen.

Position „Personalaufwand" > Die Personalkosten der Betriebszweige Friedhöfe und Krematorium werden gemeinsam geplant. Die Abrechnung erfolgt nach einem Umlageschlüssel auf der Basis der tatsächlichen Fallzahlen an Kremationen zu den übrigen Leistungen. Diese ergaben im Jahr 2025 einen Minderaufwand im Betriebszweig Friedhöfe von rd. 139.000,00 € und einen Minderaufwand von rd. 71.000,00 € im Krematorium. In der Summe war es ein Minderaufwand von rd. 210.000,00 €.

Positionen „Zinsen u.ä. Aufwendungen" > Die Zinsaufwendungen der Betriebszweige Friedhöfe und Krematorium werden gemeinsam geplant. Die notwendige Aufschlüsselung von Zinszahlungen gemeinsamer Darlehen erfolgt erst bei den im Laufe des Jahres vorgenommen Buchungen. Insgesamt sind die Zinsaufwendungen rd. 29.000,00 € höher als geplant – für die einzelnen Betriebszweige bedeutet dies:

BZ Stadtgrün:	+ 3.942,29 € gegenüber der Planung
BZ Friedhöfe:	+ 3.373,32 € gegenüber der Planung
BZ Krematorium:	+ 21.818,57 € gegenüber der Planung
	+ 29.134,18 €

Dies hängt mit der Aufnahme des Kredites in Höhe von 900.000,00 € zum Ende des Jahres 2024 zusammen.

Betriebszweig Krematorium	**Plan 2025**	**Ergebnis 2025**	**Ergebnis 2024**	**Abweichung Plan/ Ist 2025**
	Euro	**Euro**	**Euro**	**Euro**
Umsatzerlöse	924.700	923.774,49	971.622,57	-925,51
Kostenerstattungen	0	0,00	0,00	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	0,00	
Sonstige betriebliche Erträge	5.000	112.035,31	820,34	107.035,31
	929.700	1.035.809,80	972.442,91	106.109,80
Materialaufwand	637.100	269.881,66	299.879,61	-367.218,34
Personalaufwand	470.700	399.934,44	420.098,79	-70.765,56
Abschreibungen	153.700	177.083,72	161.156,90	23.383,72
Sonst. betriebl. Aufwendungen	325.000	314.466,27	306.985,38	-10.533,73
	1.586.500	1.161.366,09	1.188.120,68	-425.133,91
Betriebsergebnis	**-656.800**	**-125.556,29**	**-215.677,77**	**531.243,71**
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,00	0,00	
Zinsen u.ä. Aufwendungen	29.300	51.118,57	42.104,83	21.818,57
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-686.100**	**-176.674,86**	**-257.782,60**	**509.425,14**
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0	0,00	0,00	
Sonstige Steuern	0	0,00	0,00	
Leistungsaustausch Betriebszweige	0	0,00	0,00	
Jahresgewinn/Jahresverlust(-)	**-686.100,00**	**-176.674,86**	**-257.782,60**	**509.425,14**

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung Betriebszweig Krematorium

Für den Betriebszweig Krematorium war ein Verlust von 686.100,00 € geplant. Tatsächlich wurde ein Verlust von 176.674,86 € erwirtschaftet. Der Verlust soll auf das nächste Jahr vorgetragen werden. Die Abweichung der Erträge resultiert aus dem Verkauf von Kremationsrückständen, welche so nicht veranschlagt waren. Auf der Ausgabenseite führte eine ursprünglich im laufenden Unterhalt veranschlagte Maßnahme (Sanierung der Ofenlinie 1 mit geplanten 325.000,00 €), die letztlich als Investition verbucht wurde, zu dieser Verschiebung. Im weiteren Verlauf wird hierauf weiter eingegangen.

Die Zahl der Kremationen ist mit 2.055 im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr (2.154 im Jahr 2024) gesunken.

Erträge

Die betrieblichen Erträge i.H.v. 1.035.809,80 € sind um rd. 106.000,00 € höher als geplant.

Position „Umsatzerlöse" > Die Umsatzerlöse im Betriebszweig Krematorium von insgesamt 923.774,49 € sind um 1.000,00 € geringer ausgefallen als geplant.

Position „Sonstige betriebliche Erträge“ > Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (112.035,31 €) zeigt sich eine positive Abweichung zum budgetierten Wert von rund 107.000,00 €. Der Zuwachs begründet sich in der erstmalig durchgeführten und im Plan nicht berücksichtigten Verwertung von Kremationsrückständen. Es wird davon ausgegangen, dass hier zukünftig mit einem durchschnittlich kalkulierten Wert geplant wird.

Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen waren mit 1.161.366,09 € um rd. 425.000,00 € geringer als geplant. Davon ist die oben angeführte Sanierung der Ofenlinie 1 herauszurechnen, was dann zu einer bereinigten Ersparnis von rund 100.000,00 € führt. Dies wiederum entspricht einer Einsparung im laufenden Unterhalt von 8,61% zu den geplanten Aufwendungen.

Position „Materialaufwand“ > Der tatsächliche Materialaufwand für das Wirtschaftsjahr beträgt 269.881,66 € (VJ 299.879,61 €) und fiel somit um rd. 367.000,00 € geringer aus als ursprünglich kalkuliert. Bereinigt man diese Einsparung bei den geplanten Mittel um die Sanierung der Kremationslinie 1 so liegt die tatsächliche Ersparnis bei rund 42.000,00 €.

Die Ursache für diese Abweichung liegt in der bilanziellen Darstellung der Sanierung der Kremationslinie 1. Da die Aufwendungen in Höhe von 291.425,57 € für diese Modernisierung als investive Maßnahme verbucht wurden, kam es zu einer ergebniswirksamen Verschiebung zu Gunsten des Materialaufwands. Betriebswirtschaftlich handelt es sich hierbei um einen zeitlichen Verschiebeeffekt: Die Aufwendungen werden periodengerecht verteilt und fließen in den Folgejahren über die Abschreibungen wieder ergebniswirksam in die Erfolgsrechnung ein.

3.4 Investitionen

Es waren im Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe im Jahr 2025 Investitionen i.H.v. insgesamt 481.100,00 € geplant. Die tatsächlichen Auszahlungen waren um rd. 63.000,00 € geringer und beliefen sich auf insgesamt 418.230,47 €, davon 291.425,57 € für Sanierung der Ofenlinie 1, welche ursprünglich als laufender Unterhalt geplant war. Somit wurden insgesamt 126.804,90 € für geplante Investition eingesetzt.

		Ansatz Inv.-Plan 2025	Ist 2025	Vergleich Ansatz/Ist
A	**Stadtgrün**			
I.	Auszahlungen für Baumaßnahmen			
	- Dach Stellplatzerweiterung	5.000,00 €	0,00 €	-5.000,00 €
II.	Auszahlungen für Fahrzeuge/Maschinen/Geräte	59.000,00 €	0,00 €	-59.000,00 €
III.	Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000,00 €	5.900,00 €	3.900,00 €
IV.	**Gesamt**	**66.000,00 €**	**5.900,00 €**	**-60.100,00 €**
B	**Krematorium**			
I.	Auszahlungen für Baumaßnahmen			
	- Photovoltaik	200.000,00 €	56.095,45 €	-143.904,55 €
	- Sanierung Kremationslinie 1 (geplant als lfd. Unterhalt)	0,00 €	291.425,57 €	291.425,57 €
II.	Auszahlungen für Fahrzeuge/Maschinen/Geräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III.	Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00 €	1.498,00 €	1.498,00 €
IV.	**Gesamt**	**200.000,00 €**	**349.019,02 €**	**149.019,02 €**
C	**Friedhöfe**			
I.	Auszahlungen für Baumaßnahmen			
	- Photovoltaik	0,00 €	17.295,64 €	17.295,64 €
	- Gräberfeld u.a.	156.000,00 €	34.673,65 €	-121.326,35 €
II.	Auszahlungen für Fahrzeuge/Maschinen/Geräte	39.600,00 €	0,00 €	-39.600,00 €
III.	Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.500,00 €	11.342,16 €	-8.157,84 €
IV.	**Gesamt**	**215.100,00 €**	**63.311,45 €**	**-151.788,55 €**
	Summe A+B+C	**481.100,00 €**	**418.230,47 €**	**-62.869,53 €**

Stadtgrün

Es wurden zwei Wiesenmäher je 2.950,00 € angeschafft. Einer davon aus Restmitteln 2024. Die weiteren geplanten Maßnahmen wurden nicht durchgeführt.

Krematorium

Die Maßnahme Photovoltaikanlage wurde mit 56.095,45 € (80% der Gesamtkosten) belastet und wird über das Jahr 2025 als Anlage im Bau im Anlageverzeichnis geführt. Bei der Position Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde ein Sargkatafalk im Wert von 1.498,00 € angeschafft.

Die Sanierung der Ofenlinie 1 schlug mit 291.425,57 € zu buche. Es wird auf die Ausführungen verwiesen. Abschließend bleibt festzuhalten, dass ein Vergabebeschluss seitens des kommunalen Gremiums nicht vorliegt. Offen bleibt auch die Frage, wie die angefallenen Ausgaben in Höhe von 291.425,57 € finanziert wurden.

Friedhöfe

Die Maßnahme Photovoltaikanlage wurde mit 17.295,64 € (20% der Gesamtkosten) belastet und wird über das Jahr 2025 als Anlage im Bau im Anlageverzeichnis geführt. Bei der Position Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde ein Sabo Rasenmäher/Mulchmäher über 6.735,40 € sowie ein Wasserspender mit 3.806,81 € angeschafft, weiter der Glasfaser-Anschluss mit 799,95 € bezahlt.

3.5 Bilanz

Aktivseite	**2025 Euro**	**2024 Euro**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte, Lizenzen	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Gebäude	5.139.514,35	5.303.409,35
2. Fahrzeuge, Geräte	1.723.215,00	1.687.467,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	117.980,60	135.643,97
4. Anlagen im Bau	291.170,98	186.037,68
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	298.468,80	328.848,84
2. Forderungen an die Stadt/Eigenbetriebe	339.084,53	1.277.943,38
3. Sonstige Forderungen	1.238,63	500,00
II. Kassen- / Bankguthaben	549.944,99	257.795,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.199,41	2.086,59
	8.462.817,29	**9.179.732,26**

Passivseite		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	0	0
II. Rücklagen		
1. Offene Rücklagen	2.259.821,17	2.259.821,17
III. Gewinn- / Verlustvortrag		
1. Ergebnisvortrag aus VJ	-3.783.644,08	-3.525.861,48
2. Jahresgewinn / -verlust (-)	-1.350.574,54	-1.203.424,77
	-5.134.218,62	-4.729.286,25
B. Empfangene Ertragszuschüsse		
1. Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00
C. Rückstellungen		
1. für Unterlassene Instandhaltung		
2. für Leistungsentgelt		
3. für Urlaub / Überstunden	106.220,56	106.972,03
4. für Altersteilzeit	9.362,21	36.314,02
D. Verbindlichkeiten		
1. gegenüber Kreditinstituten	4.740.574,29	5.097.983,85
2. aus Lieferungen und Leistungen	199.270,78	162.718,33
3. gegenüber Stadt / Eigenbetrieben	1.202.920,47	1.482.602,84
4. Sonstige	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten	5.078.866,43	4.762.606,27
	8.462.817,29	**9.179.732,26**

Erläuterungen zur Bilanz

Aktivseite

A. Anlagevermögen

		2025
Buchwert	31.12.2024	7.312.558,00
Zugang		418.230,47
Abgang		-15.494,67
Stand	31.12.2025	7.715.293,80
Abschreibung	31.12.2025	-443.412,87
Restbuchwert	31.12.2025	7.271.880,93

Das Anlagevermögen i.H.v. 7.312.558 € ist rd. 41.000,00 € geringer als im Vorjahr.
Der Zugang im Anlagevermögen mit 418.230,47 € ergab sich durch die unter Punkt 3.4 genannten Maßnahmen.

B. Umlaufvermögen:

Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" > Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 298.468,80 €.

Position „Forderungen an Stadt/Eigenbetriebe" > Die Forderungen an die Stadt/Eigenbetriebe von 339.084,53 € bestanden im Wesentlichen gegenüber der Stadt für Leistungen des Betriebszweigs Stadtgrün.

Position „Kassen/Bankguthaben" > Zum 31.12.2025 wies das Girokonto (Sparkasse) einen positiven Bestand i.H.v. 549.944,99 € aus (VJ 257.795,45 €).

Die Stadt stellt im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Eigenbetrieben bei Bedarf Kassenkredite zur Verfügung. Die Buchung der Kassenkredite erfolgt unter den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt (Sachkonto 352 000).

Kassenkredite

Aufnahme	Betrag EURO	Rückzahlung	Betrag EURO	Rest EURO
21.09.2025	100.000,00 €	07.01.2025	100.000,00 €	0,00 €
28.02.2023	200.000,00 €	07.02.2025	200.000,00 €	0,00 €
01.08.2023	350.000,00 €	07.02.2025	350.000,00 €	0,00 €
29.08.2024	500.000,00 €	07.02.2025	250.000,00 €	250.000,00 €
16.10.2025	600.000,00 €			600.000,00 €
	1.750.000,00 €		**900.000,00 €**	**850.000,00 €**

Der Höchstbetrag, bestehend aus den Kassenkrediten über 850.000 € sowie einem negativen Kontostand bei der Sparkasse über 210.789,30 €, belief sich am 27.11.2025 auf insgesamt 1.469.791,71 €.

Die Rückzahlung von Kassenkrediten in Höhe von insgesamt 800.000,00 € im Februar 2025 erfolgte nach dem Verlustausgleich für das Jahr 2023 der Stadt Lörrach an die Betriebszweige Stadtgrün (187.576,75 €) sowie Friedhöfe (636.382,25 €).

Passivseite

A. Eigenkapital

Position „Offene Rücklagen" > Bei den offenen Rücklagen mit 2.259.821,17 € ergab sich keine Veränderung.

Position „Gewinn-/ Verlustvortrag" > Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 18.12.2025 wurde der Verlust 2024 des Betriebszweigs Stadtgrün von 302.956,34 € aus dem Haushalt der Gemeinde im Jahr 2025 ausgeglichen. Der Verlust 2024 des Betriebszweigs Friedhöfe von 642.685,83 € wurde ebenfalls aus dem Haushalt der Gemeinde im Jahr 2025 ausgeglichen. Der Verlust 2024 des Betriebszweiges Krematorium i. H. v. 257.782,60 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 199.270,78 €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und den Eigenbetrieben i.H.v. 1.202.920,47 € sind um rd. 280.000,00 € geringer als im Vorjahr.

Im Jahr 2025 erfolgte keine weitere Darlehensaufnahme. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen nach Abzug der insgesamten Jahrestilgung in Höhe von 347.869,66 € noch 4.740.574,29 €.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

Mit dem Jahresabschluss 2025 ist die Summe des Verlustvortrags i.H.v. 3.783.644,08 € und des aktuellen Verlusts i.H.v. 1.350.574,54 € um 2.874.397,45 € höher als die Kapitalrücklage, d.h. es besteht ein negatives Eigenkapital i.H.v. 2.874.397,45 €.

4. Zusammenfassung

Bilanzsumme	**8.462.817,29 €**
Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	**7.271.880,93 €**
- das Umlaufvermögen	**1.188.736,95 €**
- Rechnungsabgrenzungsposten	**2.199,41 €**
Davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	**-2.874.397,45 €**
- die empfangenen Ertragszuschüsse	**0,00 €**
- die Rückstellungen	**115.582,77 €**
- die Verbindlichkeiten	**6.142.765,54 €**
- Rechnungsabgrenzungsposten	**5.078.866,43 €**
Erfolgsrechnung	
- Summe der Erträge	**4.184.445,29 €**
- Summe der Aufwendungen	**5.535.019,83 €**
- Jahresgewinn/-verlust (-)	**-1.350.574,54 €**

Nach Abschluss der örtlichen Prüfung wird bestätigt, dass bei der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung die gesetzlichen Vorschriften im Wesentlichen eingehalten und beachtet wurden. Prüfungsfeststellungen grundsätzlicher Art oder solche mit finanziellen Auswirkungen ergaben sich nicht. Anregungen und Empfehlungen wurden im Verlauf der Prüfung erörtert und umgesetzt.

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2025 ist mit Vorlage dieses Berichtes abgeschlossen.

Es wird empfohlen, den Jahresabschluss 2025 gemäß § 6 Ziffer 11 der Betriebssatzung, entsprechend der Aufstellung der Betriebsleitung (Vorlage 107/2026) festzustellen, der vorgeschlagenen Verwendung der Jahresergebnisse zuzustimmen und der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen.

Lörrach, 30.09.2026

Bürgelin
Prüferin

Gruber
Fachbereichsleiter